

Rezensionen von Buchtips.net

Steve Cavanagh: Fifty-Fifty

Buchinfos

Verlag: [Goldmann Verlag \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Thriller](#)
ISBN-13: 978-3-442-49214-5 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 15,00 Euro (Stand: 30. April 2024)

Ein Höhepunkt der mitreißenden Thriller-Reihe

"Sie war es!" - Das behauptet mit inbrünstiger Glaubwürdigkeit Alexandra von ihrer Schwester Sofia. Sie war es. Die den Vater, während Alexandra im Haus war und sich später im Badezimmer verschanzt haben will, auf brutalste und blutrünstigste Weise ermordet hat.

Und, soweit sei vorweggegriffen, nicht nur die Aussage der Schwester belastet. Alle Indizien verweisen auf Sofia als Mörderin, so gut wie ohne den geringsten Zweifel. Doch Eddie Flynn hat eine Grundregel. Wenn seine tiefe Intuition ihm sagt, dass jemand unschuldig ist, dann gibt er alles, um eine Verurteilung zu vermeiden. Doch, auch das gehört dazu, neben allen Finten und Finessen vor Gericht, gegenüber dem Staatsanwalt, der ein intelligenter und kluger Gegner sein wird, gegenüber der zweiten Verteidigung der Schwester Alexandra (gewieft hat der Staatsanwalt beide Verfahren miteinander verbunden und zu einem Prozess zusammengefasst) und gegenüber der ein oder mahnenden Stimme auch aus seinem Team heraus wird Eddie einschneidende Tiefen durchschreiten müssen, um auch nur ansatzweise zu dem zu kommen, was als Wahrheit hinter all dem steckt. Und vor allem, wer.

Tiefen, die ihn am Ende drohen, aus der Bahn zu werfen und persönliche Opfer, die zu Beginn in keiner Weise absehbar sein werden. Denn nicht nur der ermordete, prominente Vater, der ein gehöriges Erbe hinterlässt. Für nur eine der beiden Schwestern! Auch andere Mitglieder der Familie in der Vergangenheit könnten im Hinblick auf ihren Tod noch für einige Überraschungen sorgen. Wobei auch die Vergangenheit des Ermordeten nicht ohne Makel am Ende dastehen wird. Ganz im Gegenteil.

Rasant geht es zur Sache, von der ersten Seite an drückt eine morbide Spannung im Thriller aus den Seiten heraus. Alle Beteiligten bewegen sich, meist ohne es direkt zu wissen, am Rande massiver Gefahren und menschlicher Abgründe. Da wird es fast zur Nebensache, dass Cavanagh ebenfalls in Bestform den Prozess an sich zu beschreiben versteht, unverhoffte Wendungen einbaut und seinen "Eddie" zu Höchstform auflaufen lässt. Was auch bitter nötig sein wird. Wobei stets die Bedrohung im Hintergrund lauert, selbst für Harry, den pensionierten Richter und neuerdings großen Hundefreund, der mit seiner unbestechlichen Logik und der Erfahrung aus Jahrzehnten wesentliche Elemente zur Prozessführung beiträgt.

Neu zudem ist, dass ein Teil der "Gegenseite", eine junge Anwältin in einer bornierten Kanzlei, Lesern und Leserinnen Seite für Seite mehr ans Herz wächst, so dass die Sympathien zumindest was die Verteidiger der beiden Schwestern angeht, merklich ausgeglichen gestaltet werden im Verlauf der Ermittlungen und des Prozesses.

Was geschickt damit korrespondiert, dass immer wieder überraschende, neue Fakten und Erkenntnisse in den Raum treten, die ebenfalls immer wieder gedachte Gewissheiten bei der Lektüre oder den ein oder anderen konkreten Verdacht erschüttern. Das Ganze hält von Beginn an ein hohes Tempo ein, bietet ein nervenzerreißendes Finale, das mit gängigen Erwartungen bricht und ist insgesamt eine hervorragende Spannungselektüre.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Lesefreund](#)
[10. April 2024]